Ihre Vorteile

- Über unsere Verbandszeitung „Soziales im Blick“ informieren wir Sie regelmäßig über sozialpolitische Entwicklungen und berichten über Neuigkeiten aus unserem Verbandsleben.
- Mit Ihrer SoVD-Mitgliedskarte erhalten Sie Vergünstigungen, reduzierte Eintrittspreise und auf Wunsch Rabatt bei zahlreichen Versicherungsangeboten.
- Attraktive Seminar-Angebote und günstige Fortbildungskurse für Mitglieder
- Fahrten, Vorträge, gesellige Veranstaltungen
- Viele Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen und mit zu gestalten
- Wir erstreiten für unsere Mitglieder jedes Jahr Millionenbeträge – Gelder, die von den Kostenträgern ohne den Einsatz des SoVD nicht gezahlt worden wären.
- Als SoVD-Mitglied erfahren Sie, welche Rechte Sie überhaupt haben und was Ihnen zusteht. Und Sie haben Experten an Ihrer Seite, die wissen, wie man diese Rechte auch durchsetzt.

Ihr Mitgliedsbeitrag

Die Mitgliedschaft im SoVD können Sie alleine, mit Ihrem Partner oder mit Ihrer Familie abschließen und sich so zahlreiche Vorteile sichern:

Einzelmitgliedschaft:	7,90 Euro/Monat
Partnermitgliedschaft:	11,50 Euro/Monat
Familienmitgliedschaft:	11,50 Euro/Monat

Impressum

Sozialverband Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Erkrather Str. 343
40231 Düsseldorf
Tel. 0211 386030
Fax. 0211 382175
info@sovd-nrw.de
www.sovd-nrw.de

Den SoVD NRW finden Sie auch auf

Sozialverband Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Wir machen uns für Sie stark!

Sozial. Gerecht. Inklusiv.

„Kürzlich hat uns der SoVD bei einem Grad der Behinderung geholfen. So sind wir zu unserem Recht gekommen!“
- Siegfried und Gerlinde Neumann

Wir helfen Ihrem Recht auf die Sprünge

Der Sozialverband SoVD NRW e.V. versteht sich als moderner Dienstleistungsverband, der seine Mitglieder unterstützt und berät.
Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder aber auch auf politischer Ebene und setzen uns für behinderte, ältere, pflegebedürftige und wirtschaftlich schwache Menschen ein.
Bei Themen wie etwa der Pflege, der Barrierefreiheit im Wohnungsbau und der schulischen Inklusion nehmen wir die NRW-Landespolitik in die Pflicht und beziehen durch kritische Stellungnahmen klar Position für die Betroffenen.

Auch auf Bundesebene hat der SoVD bisher viel erreicht. Viele politische Entscheidungen (Einführung des Mindestlohns, Rückkehr zur paritätischen Finanzierung bei der gesetzlichen Krankenversicherung, Verbesserungen bei der Rente) gehen auf Forderungen des deutschlandweit aktiven SoVD zurück.

Wir nehmen die Politik für Sie in die Pflicht und schalten uns ein bei Fragen zu

- Behinderung und Nachteilsausgleichen
- Rente und Erwerbsminderungsrente
- gesetzlicher Kranken- und Pflegeversicherung
- Berufskrankheit und Arbeitsunfall
- staatlichen Entschädigungsleistungen
- medizinischer und beruflicher Rehabilitation
- Arbeitslosenversicherung
- Hartz 4, Sozialhilfe und Grundsicherung

Bei uns sind Sie richtig, wenn…

- Ihnen ein höherer Grad der Behinderung verwehrt wird
- Ihre Rentenversicherung die Erwerbsminderungsrente oder Reha-Maßnahmen abgelehnt hat
- Ihre Krankenkasse Kosten für Medikamente oder Behandlungen nicht übernehmen will
- Sie einen höheren Pflegegrad erstreiten wollen
- Sie Probleme mit dem Jobcenter haben, etwa bei den Kosten der Unterkunft
- Sie einen Arbeitsunfall hatten oder an einer Berufskrankheit leiden

Die Mitgliedschaft im SoVD NRW lohnt sich…

…weil Sie als Mitglied an 19 SoVD-Standorten in NRW kostenlos kompetent beraten werden
…weil Sie sich um Anträge und Widerspruch gegen Bescheide nicht kümmern müssen – das übernehmen wir für Sie!
…weil die Mitgliedschaft günstiger ist als jede Rechtschutzversicherung und eine Rechtschutzversicherung erst dann greift, wenn Ihr Anliegen bereits ein Fall für die Sozialgerichte geworden ist – wir helfen schon im Widerspruchsverfahren!
…weil unsere Juristinnen und Juristen Ihr Handwerk beherrschen und wissen, worauf es ankommt – wir erstreiten jedes Jahr Millionenbeträge!
…weil es uns in mehr als der Hälfte aller Verfahren gelingt, Ihnen schnell und unkompliziert zu helfen, ohne dass es zu einem Prozess vor den Sozialgerichten kommen muss.

„Bei der Sozialberatung fühle ich mich einfach gut beraten und aufgehoben.“ - Andrea Hartwig